



Zürich, im Mai 2011

Herzlich willkommen an der Seeüberquerung

Die Stadt kennt viele Traditionen. Zwar kann man die Stadtzürcher Seeüberquerung noch nicht in einem Atemzug mit dem Sechseläuten oder dem Knabenschiessen nennen. Aus der Zürcher Sportagenda ist dieser Anlass aber sicher nicht mehr wegzudenken. Bei der ersten Durchführung 1985 wagten sich erst rund 250 Schwimmerinnen und Schwimmer ins Wasser. Im letzten Sommer nahmen über 7000 Schwimfans die Strecke zwischen Mythenquai und Badi Tiefenbrunnen in Angriff - neuer Rekord! Es freut mich, dass die Seeüberquerung bei unserer sportlichen Bevölkerung auf so grossen Zuspruch stösst. Denn Schwimmen ist nicht nur gesund, sondern bietet auch einen guten Ausgleich zur Belastung im Beruf oder Alltag.

Das ehrenamtliche OK ist durch die ständig wachsende Teilnehmerzahl allerdings gefordert: Die Organisation und das Sicherheitskonzept müssen jedes Jahr neu angepasst werden. Auch in diesem Sommer werden so bestimmt alle gut und sicher in der Badi Tiefenbrunnen ankommen. Für die umsichtige Planung und den grossen Einsatz danke ich dem OK, den vielen Helferinnen und Helfern aus den Vereinen, der Wasserschutzpolizei und der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG).

Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratuliere ich bereits vorab für Ihre sportliche Leistung. 1.5 Kilometer - die Distanz ist nicht zu unterschätzen. Geniessen Sie das Naturerlebnis, den Blick auf den offenen See und die «Skyline» unserer schönen Stadt.

Vorsteher Schul- und Sportdepartement

Gerold Lauber, Stadtrat